

Zuckerbergs erstaunliche Ankündigung zur Meinungsfreiheit: Wird Meta wirklich Zensur entgegenwirken?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Erst nach 2016 kam es zu diesen beiden Traumata im Westen, die die westlichen Liberalen wirklich traumatisierten. Zunächst war da die Entscheidung des britischen Volkes, die EU zu verlassen, obwohl alle europäischen Eliten versicherten, dass dies nicht in ihrem Interesse sei. Man ignorierte diese Menschen und stimmte für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU. Und dann, vier Monate später, gewann Donald Trump schockierenderweise die Wahlmännerstimmen gegen Hillary Clinton und wurde Präsident der Vereinigten Staaten. Und erst dann, wirklich erst dann, keimte ernsthaft und systematisch die Idee auf, dass die freie Meinungsäußerung im Internet nicht länger toleriert werden könne, da die Bevölkerung ansonsten nicht mehr kontrollierbar sei. Mächtige Senatoren haben keine Kontrolle mehr über die Gedanken der Menschen und können daher auch ihr Verhalten nicht kontrollieren, einschließlich ihres Wahlverhaltens. Und damit wurden die Mechanismen geschaffen, um die Zensur im Internet aus edleren Motiven zu rechtfertigen. Offensichtlich konnte man nicht offen eingestehen, dass politische Reden im Internet zensiert werden müssen, weil man Sorge vor der freien Meinungsäußerung hat und was Menschen möglicherweise tun oder denken, sollte man die ihnen zugänglichen Informationen nicht kontrollieren können. Also rechtfertigte man die Zensur stattdessen mit diesen betrügerisch edel klingenden Begriffen wie Desinformation, Bekämpfung von Fehlinformationen und digitalem Hass im Internet. All diese edel oder gar allgemein klingenden Objektivitäten verschleierten nichts anderes als politische Zensur. Und so entstanden all diese zuvor nicht existierenden Gruppen, die von US-Geheimdiensten, anderen westlichen Geheimdiensten, denselben neoliberalen Milliardären wie Bill Gates, Pierre Omidyar und George Soros, extrem gut finanziert wurden. Diese riesige Industrie entstand über Nacht. Und das alles wurde mit dieser völlig erfundenen, zusammengebastelten Expertise gerechtfertigt, bei der uns plötzlich gesagt wurde, dass es irgendwie eine Gruppe von Menschen gäbe, die über Nacht qualifiziert worden seien und die Befugnis hätten, über wahr und falsch zu entscheiden und zwischen Wahrheit und Falschheit zu differenzieren. Nicht nur in ihrem

Fachgebiet, beispielsweise, wenn es um Kardiologie geht und anschließend ein Kardiologe kommt und sagt, dass das nicht wahr ist. Das entsprach nicht dem, worüber wir gesprochen haben. Selbst in sehr gut ausgebildeten, spezifischen Bereichen mit hochspezialisierten Wissen sind sich die Menschen nicht immer einig, und selbst dort kann es keinen Schiedsrichter geben, der über die Wahrheit entscheidet. Aber darum ging es hier nicht einmal. Viel ambitionierter, dreister, unverfrorener und betrügerischer war die Idee, dass bestimmte Gruppen von Menschen einfach in der Kunst der Desinformation im Allgemeinen ausgebildet sind. Sie können Desinformation in jedem Fachgebiet mit so viel Zuverlässigkeit und Sicherheit identifizieren, dass, sobald sie etwas als Desinformation deklarieren, die Menschen nicht nur misstrauisch sein sollten, sondern es auch vollständig aus dem Internet verbannt werden sollte. Diese wachsende Industrie gibt es seit 2016. Es wäre schlimm genug, wenn es nur eine gut finanzierte Industrie wäre, die von Staaten und Milliardären finanziert wird, aber das Problem ist weitaus schlimmer, da diese Industrie eng mit den Regierungen verbunden ist. Regierungen nutzen diese Behörden, wenn sie politisch zensieren wollen, und rechtfertigen dies dann unter dem Vorwand, dass sie nicht aus politischen Gründen zensieren: Oh nein. Gott bewahre! Es handelt sich nur um Gelehrte, die diese Informationen als Desinformation deklariert haben. Und wer profitiert von Desinformation? Niemand. Die Beseitigung liegt im Interesse aller. Und das ist an und für sich schon gefährlich, selbst wenn es in bester Absicht und auf die zuverlässigste Weise geschieht. Aber natürlich ist das nicht der Fall. So viele, nicht allein umstrittene Behauptungen, sondern auch wahre Behauptungen wurden zensiert, weil diese Gruppen, die eine politische Agenda verfolgten und immer noch verfolgen, sie politisch für unpassend hielten und sie daher als Desinformation deklarierten, obwohl sie sich so oft als wahr herausstellten. COVID war wahrscheinlich das offenkundigste Beispiel, bei dem Experten gleich zu Beginn auf rein willkürlicher Basis erklärten, dass der Ursprung des COVID-Virus nicht durch undichte Stellen im Labor in Wuhan verursacht wurde, obwohl sie sich dessen nicht sicher waren. Das war Desinformation. Stattdessen wurde uns gesagt, dass im Januar 2020, im Februar 2020, also genau zu Beginn der Pandemie, nachgewiesen wurde, dass sie mit Sicherheit wussten, dass das Virus speziesübergreifend war. Es war zoonotisch. Und deshalb wurden diese Informationen im Internet verbannt, es war verboten, die Frage zu stellen, ob das Virus aus einem Labor stammt oder nicht, denn das wurde als Desinformation eingestuft. Nur vier Jahre später glauben und vertreten wichtige Regierungen auf der ganzen Welt, darunter auch große Teile der US-Regierung, die Ansicht, dass es weitaus wahrscheinlicher ist, dass das COVID-Virus tatsächlich aus dem Labor in Wuhan entkommen ist, als dass es sich um ein natürlich vorkommendes Virus in der Natur handelt. Dieselben Gruppierungen behaupteten auch, dass der Hunter-Biden-Laptop und die Berichterstattung darüber Desinformation, insbesondere russische Desinformation, sei, was sich letztendlich als komplette Lüge herausstellte. Dennoch wurde diese Berichterstattung aufgrund der Behauptung der Desinformation zensiert.

Dies ist immer wieder vorgekommen. Es handelt sich um eine unglaublich bedrohliche, repressive und autoritäre Industrie, die immer weiter gewachsen ist. Sie erlitt Rückschläge, als bestimmte Social-Media-Plattformen wie diese hier, Rumble, ankündigten, dass sie sich weigern würden, Anweisungen von diesem gemeinsamen Konsortium aus staatlicher und

Konzernmacht entgegenzunehmen. Sie erklärten, dass sie ihre erwachsenen Zuschauer entscheiden lassen würden, was Desinformation ist. Sie würden den Menschen nicht vorschreiben, was sie hören dürfen und was nicht. Und als Elon Musk dann X kaufte und das Banner der freien Meinungsäußerung hisste, war das ein weiterer Schlag für den Gedanken, dass es eine wachsende Gegenreaktion gegen Online-Zensur gibt, auch wenn er seinen Versprechen, die er damals machte, nicht immer treu geblieben ist, um es milde auszudrücken. Und ich würde vorschlagen, dass heute, mit Mark Zuckerbergs Ankündigung über neue Richtlinien, die von Meta, der Muttergesellschaft von Instagram, Facebook und WhatsApp, erlassen wurden, nicht nur die Ankündigung einer neuen Richtlinie an sich, sondern auch der Inhalt und die Ausdrucksweise, mit der er sich vor eine Kamera stellte, um nicht nur die Richtlinie anzukündigen, sondern auch mit Nachdruck und manchmal sogar aggressiv für die Idee eintrat, dass das Internet frei sein sollte, dass es nicht länger von Desinformationsexperten diktiert werden sollte, und zugab, dass Facebook und Instagram selbst oft ziemlich repressiv in Bezug auf die Art der politischen Zensur vorgegangen sind, der sie zugestimmt oder sogar eine Reihe neuer Richtlinien erlassen haben, um Facebook und Instagram von dieser Desinformationsindustrie zu trennen, selbst wenn nichts davon in die Tat umgesetzt wird, ist allein schon das von ihm vorgebrachte Argument, die von ihm geäußerte Anerkennung und die von ihm befürworteten Angriffe auf die Desinformationsexperten-Branche von enormer Bedeutung. Und diejenigen, die das am besten wissen, sind die Staaten, die zunehmend politische Zensur und vor allem Desinformationsexperten einsetzen; diese betrügerische Industrie, die so viel Geld verdient und so viel Macht erlangt hat, dass sie genau weiß, wie bedrohlich und gefährlich diese Ankündigung ist, und zu sagen, dass sie aus diesem Grund in Hysterie verfallen, ist eine dramatische Untertreibung. Wir wollen uns also auf jeden Fall mit dem Kontext des Geschehens, den Auswirkungen, den Reaktionen und den möglichen Folgen befassen. Aber bevor wir das tun, möchten wir sicherstellen, dass Sie ein sehr gutes Verständnis der genauen Aussage von Mark Zuckerberg haben, seiner Ankündigung, der Lücken in einigen der Behauptungen, die in seiner Proklamation der Bedeutung der freien Meinungsäußerung als unumstößlich erscheinen sollten. Und ich denke, es lohnt sich wirklich – es dauert nur etwa fünf Minuten, aufgeteilt in ein paar verschiedene Abschnitte, damit wir über alle seine Aussagen und die Art und Weise, wie er diese getätigt hat, sprechen können. Hier sehen Sie ihn auf dem Bildschirm. Er hat ein neues Erscheinungsbild mit seinen strubbeligen Haaren und trägt Ketten und er erscheint nur in Sweatshirts, Teil seines irgendwie neuen, sympathischeren Mark Zuckerberg, von dem er und andere glauben, dass ihn das besser zur Geltung bringt, statt dieses hochgradig roboterhaften Erscheinungsbildes, an das wir uns alle gewöhnt haben. Und hier stand er vor der Kamera, in einer nicht sehr formellen Umgebung, in einer Art – es sieht fast aus wie ein Geiselnvideo. Er befindet sich vor einer Art künstlicher Ziegelwand aus Holz, und wir schauen uns diesen ersten Teil hier an.

Mark Zuckerberg (MZ): Hallo zusammen. Ich möchte heute etwas Wichtiges zum Thema freie Meinungsäußerung auf Facebook und Instagram ansprechen, denn es ist an der Zeit, zu unseren Wurzeln zurückzukehren. Ich habe mit dem Aufbau sozialer Medien begonnen, um Menschen eine Stimme zu geben. Vor fünf Jahren habe ich in Georgetown eine Rede über die Bedeutung des Schutzes der freien Meinungsäußerung gehalten, und daran glaube ich auch

heute noch. Aber in den letzten Jahren ist viel passiert. Es gab eine breite Debatte über mögliche Schäden durch Online-Inhalte. Regierungen und traditionelle Medien drängen auf immer mehr Zensur. Vieles davon ist eindeutig politisch motiviert, aber es existieren auch viele wirklich schlimme Inhalte im Internet. Drogen, Terrorismus, Ausbeutung von Kindern – das sind Dinge, die wir sehr ernst nehmen, und ich möchte sicherstellen, dass wir verantwortungsvoll damit umgehen. Deshalb haben wir viele komplexe Systeme zur Moderation von Inhalten aufgebaut. Das Problem bei komplexen Systemen ist jedoch, dass sie Fehler machen. Selbst wenn sie nur 1 % der Beiträge versehentlich zensieren, sind das Millionen von Menschen, und wir haben einen Punkt erreicht, an dem es einfach zu viele Fehler und zu viel Zensur gibt. Die jüngsten Wahlen scheinen auch einen kulturellen Wendepunkt darzustellen, an dem die Meinungsfreiheit wieder an erster Stelle steht. Wir werden also zu unseren Wurzeln zurückkehren und uns darauf konzentrieren, Fehler zu reduzieren, unsere Richtlinien zu vereinfachen und die freie Meinungsäußerung auf unseren Plattformen wiederherzustellen.

GG: Nebenbei bemerkt berichtet er von dieser sehr edlen, mythologischen Geschichte, wie und warum er Facebook gegründet hat. Er sagte, er habe es gegründet, um den Menschen eine Stimme zu geben. Wie Sie sich vielleicht erinnern, war er in Harvard und er hat Facebook im Grunde genommen geschaffen, um es seinen Kommilitonen zu ermöglichen, die Attraktivität bestimmter Frauen im College zu bewerten, wodurch dann diese riesige Plattform entstanden ist. Er sagt auch, dass er vor etwa fünf Jahren eine Rede in Georgetown gehalten hat, in der er die Dringlichkeit, die Wichtigkeit, die überragende Bedeutung der freien Meinungsäußerung im Internet betonte. Das war etwa im Januar 2020, vor fünf Jahren. Und natürlich haben sich sowohl Twitter als auch Facebook im November 2020 an einer der historisch bedeutsamsten und unentschuldigsten politischen Zensuren in der amerikanischen Geschichte beteiligt, als beide beschlossen, kritische Berichterstattung über Joe Biden und die Aktivitäten seiner Familie zu blockieren, die nur wenige Wochen vor der Wahl 2020 versuchten, in China und der Ukraine Profit zu machen, und zwar auf der Grundlage der Behauptung der CIA, dass es sich bei diesen Informationen um russische Desinformation handele, was sich als falsch herausstellte. Es waren auch Mark Zuckerberg und Facebook, die sich nur wenige Wochen nach dieser Wahl im Januar 2021 mit anderen Social-Media-Plattformen zusammenschlossen, um dem amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, die Nutzung dieser Plattform zu verbieten, was selbst viele der lautstärksten Kritiker Donald Trumps in der internationalen Gemeinschaft, die führenden Politiker der Welt, entsetzte und erschütterte. Sie sagten, dass Social-Media-Unternehmen gewählte Staats- und Regierungschefs nicht zum Schweigen bringen dürfen. Mark Zuckerbergs Bezugnahme auf seine Vergangenheit und sein Glaubenssystem ist, wie gesagt, höchst fragwürdig. Aber die Tatsache, dass er hier feststellt, dass der Zensurrahmen völlig außer Kontrolle geraten ist, dass es zu viel Zensur gibt und eine Korrektur erforderlich ist, indem wir zu den Wurzeln des freien Internets zurückkehren, ist an und für sich, diese Anerkennung, dieses Eingeständnis, dieses Bekenntnis, meiner Meinung nach ein Wendepunkt in dieser Debatte. Jetzt kommt das nicht von Mark Zuckerberg. Er gibt sogar zu, dass er damit zum Teil auf die Ergebnisse der Wahl 2024 reagiert. Und die Kritik bestand hauptsächlich darin, dass Social-Media-Unternehmen zu viel zensieren und

insbesondere konservative Äußerungen zensieren. Und natürlich ist es für Leute wie Mark Zuckerberg sehr schwierig, weiterhin zu zensieren, wenn Donald Trump mit einer Gruppe von Menschen ins Amt kommt, die diese Ansicht teilen, da der Eindruck entsteht, dass sich die Zensur im Allgemeinen gegen konservative Stimmen richtet, auch wenn dies nicht der Fall ist. Sie richtet sich oft gegen konservative Stimmen, aber nicht ausschließlich. Aber natürlich, wenn man Mark Zuckerberg ist und jetzt einen neuen Präsidenten hat, der in Fragen wie der Internetzensur völlig andere Ansichten vertritt, wird man versuchen wollen, seine Firma, welche in vielerlei Hinsicht von der Bundesregierung abhängig ist, so zu positionieren, dass es die neue Regierung beschwichtigt und besänftigt. Er gibt im Grunde zu, dass der Sieg von Donald Trump den Gegenschlag gegen die Zensur signalisiert. Aber auch hier gilt: Abgesehen von der Skepsis gegenüber Mark Zuckerberg werden die Ankündigungen selbst und die Argumente, die er zu ihrer Rechtfertigung anführt, von langer Dauer sein. Schauen wir uns den nächsten Abschnitt seiner Rede an.

MZ: Zunächst werden wir die Faktenprüfer abschaffen und sie durch Community-Notizen ersetzen, ähnlich X, beginnend in den USA. Nach der ersten Wahl von Trump im Jahr 2016 schrieben die traditionellen Medien ununterbrochen darüber, dass Fehlinformationen eine Bedrohung für die Demokratie darstellen. Wir haben in gutem Glauben versucht, diese Bedenken auszuräumen, ohne uns zum Schiedsrichter der Wahrheit aufzuschwingen, aber die Faktenprüfer waren einfach zu politisch voreingenommen und haben mehr Vertrauen zerstört als geschaffen, insbesondere in den USA. In den nächsten Monaten werden wir daher schrittweise ein umfassenderes System für Community-Notizen einführen.

GG: Auch hier möchte ich nicht erneut darauf hinweisen, dass Zuckerberg und Meta und insbesondere Facebook oft Vorreiter bei genau der Art von Zensur und Wahrheitsfindung waren, die er hier anprangert. Der viel bedeutendere Teil dieses Auszugs im Besonderen, und ich denke, es ist der wichtigste Teil seiner Ankündigung im Allgemeinen, ist nicht nur, dass Facebook die Faktenprüfer abschafft, d. h. die Medien und die Denkfabriken und die Organisationen, die glauben, dass sie und nur sie allein die Kompetenz haben, die Wahrheit zu diktieren, stattdessen werden sie im Grunde die Innovation von Elon Musk und X kopieren und sich auf Community-Notizen verlassen, bei denen die Aussage, die den Leuten nicht gefällt, sichtbar bleibt und jeder sie lesen kann, es aber auch eine Notiz darunter gibt, die das Nebenprodukt des Konsenses der Community über die Gründe ist, warum sie aus dem Zusammenhang gerissen oder ungenau oder falsch ist, was offensichtlich, so offensichtlich, die demokratischste Art ist, eine politische Diskussion zu führen. In diesem Auszug greift er auch die Desinformationsexperten, die sich auf dieses scheinheilige Image von hoher Integrität und Edelmut stützen, direkt an. Nur so können sie ihre Rolle rechtfertigen, indem sie sagen, wir haben keine politische Agenda, wir interessieren uns nicht für Politik, wir interessieren uns für die Wahrheit, wir sind Wissenschaftler, wir sind Gelehrte. Und offensichtlich arbeitete Mark Zuckerberg viel mit diesen Leuten zusammen, und er ist zu dem Schluss gekommen und hat heute verkündet, dass sie im Grunde nur politische Akteure sind, die die Autorität missbrauchen, die sie für sich beansprucht haben. Dass diese Kritik ausgerechnet von ihm kommt, dem Kopf eines Konzerns, das wahrscheinlich mehr als jedes andere zur Förderung dieser Industrie beigetragen hat, indem es ihr Macht und Geld verlieh,

bedeutet eindeutig eine bedeutende Wende in dieser ganzen Debatte. Nun zum nächsten Abschnitt. Schauen wir uns diesen an.

MZ: Zweitens werden wir unsere Inhaltsrichtlinien vereinfachen und eine Reihe von Einschränkungen zu Themen wie Einwanderung und Geschlecht aufheben, die einfach nicht mehr dem allgemeinen Diskurs entsprechen. Was als Bewegung für mehr Inklusion begann, wurde zunehmend zur Unterdrückung von Meinungen und zum Ausschluss von Menschen mit anderen Ideen genutzt. Und das geht zu weit. Deshalb möchte ich sicherstellen, dass Menschen ihre Überzeugungen und Erfahrungen auf unseren Plattformen teilen können.

GG: Ich bin mir in Bezug auf diesen Abschnitt etwas unschlüssig, da er davon spricht, die Beschränkungen für Debatten über Einwanderung und Geschlechterfragen aufzuheben. Und man kann davon ausgehen, dass er lediglich die Richtlinien von Facebook ändert, um sich der seiner Meinung nach vorherrschenden öffentlichen Meinung anzupassen. Im Jahr 2018, nach Me Too, im Jahr 2020, nach George Floyd und der Black-Lives-Matter-Protestbewegung, und dann nach der Wahl von Joe Biden, schien es, als hätten sich die Menschen in diesen Fragen dem liberalen Konsens angeschlossen. Daher war es sehr einfach, und Facebook tat es, rassistische Kritik an offenen Grenzen zu verbieten, die besagt dass wir nur weiße Menschen im Land haben wollen. Man glaubt nicht, dass diese Gruppen von Menschen sich gut assimilieren können. Dies wurde verboten und wird nun wieder freigegeben. Und dann zum Thema Gender: Man geht davon aus, dass es ausschließlich um die Debatte über Transgender-Personen geht und ob man ihre Geschlechtsidentität falsch bestimmen kann, was auf Facebook gesperrt wurde, darüber, ob man Argumente für die Gefahren der Gender-Ideologie vorbringen kann. Das sind Beispiele, die angesichts des Sieges von Donald Trump und seiner Bewegung, die auf Machterhalt ausgerichtet ist, ziemlich einfach sind. Und wenn das alles sein sollte, wenn es nur eine Lockerung der Zensur im Hinblick auf die einfachen Themen geben wird, bei denen er weiß, dass die Machthaber eine Unterdrückung dieser Art von Meinungsäußerungen nicht tolerieren werden, aber weiterhin eine Zensur im Einklang mit der Agenda der Machthaber stattfinden wird, dann ist das in Bezug auf die Politik kein wirklicher Fortschritt. Es bleibt also abzuwarten, ob dies tatsächlich zu einer Stärkung der Meinungsfreiheit führen wird. Ich sollte auch darauf hinweisen, dass Facebook eine lange Geschichte der Zensur hat, die sich in Übereinstimmung mit den als populär empfundenen Meinungen vollzieht. Wir haben bereits mehrfach über dieses erstaunliche Beispiel berichtet und es dokumentiert. Bis Januar 2022 hatte Facebook eine Richtlinie, die das Asow-Bataillon formell als Hassgruppe einstufte, sodass es auf Facebook verboten war, etwas Positives über das Asow-Bataillon zu sagen oder es gar zu unterstützen oder zu loben, da es als Neonazi-Gruppe eingestuft worden war. Und unter die Richtlinien von Facebook, die es untersagten, Neonazismus zu unterstützen, fiel auch das Asow-Bataillon. Unmittelbar nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine und der Solidarisierung des Westens mit der Ukraine und dem Vertrauen in die Asow-Kämpfer als wichtigste, erfahrenste und am besten ausgebildete Kämpfer gab Facebook diese Politik sofort auf und verkündete: Oh, von nun an steht es Ihnen frei, Asow Lob auszusprechen. Sie werden nicht mehr als Hassgruppe betrachtet, ganz ähnlich wie die Regierung der Vereinigten Staaten die Gruppen, die gerade in Syrien die Macht übernommen hatten, als terroristische Gruppen eingestuft hatte, eine

Belohnung von 10 Millionen Dollar für den neuen syrischen Führer ausgesetzt hatte und diese dann sofort zurückzog, als dies für sie zweckmäßig wurde. Facebook hat also eine Vorgeschichte, was das Zensieren von Äußerungen angeht, die man für unpopulär hält. Sobald man aber sieht, dass sie populär sind, werden sie zugelassen. Aber angesichts des restlichen Inhalts von Zuckerbergs Aussagen hat er zumindest viel Druck auf sich selbst ausgeübt, um die Einhaltung seiner hier gemachten Ankündigung sicherzustellen, und ich denke, dass seine Kritiker jede Art von politischer Zensur, die Facebook in Zukunft betreibt, als Munition verwenden werden. Genau wie bei Elon Musk, der öffentlich bekannt gab, dass er Twitter kaufen würde, und sich als Verfechter der freien Meinungsäußerung bezeichnete, der dafür sorgen würde, dass die freie Meinungsäußerung Vorrang hat. Er definiere dies als die Gesamtheit jeglicher Rede, es sei denn, sie ist illegal, und wann immer er politische Reden zensiert, die nicht illegal sind, wie er es jetzt oft tut und schon mehrmals zuvor getan hat, können die Leute ihm vorwerfen, dass er gegen seine eigenen Verpflichtungen verstößt. Auch Mark Zuckerberg hat hier im schlimmsten Fall genau das getan. In Ordnung, schauen wir uns den nächsten Auszug an.

MZ: Wir ändern die Art und Weise, wie wir unsere Richtlinien durchsetzen, um die Fehler zu reduzieren, die für den Großteil der Zensur auf unseren Plattformen verantwortlich sind. Früher hatten wir Filter, die nach Verstößen gegen die Richtlinien suchten. Jetzt werden wir diese Filter auf die Bekämpfung illegaler und schwerwiegender Verstöße konzentrieren. Und bei Verstößen mit geringerem Schweregrad werden wir uns darauf verlassen, dass jemand ein Problem meldet, bevor wir Maßnahmen ergreifen. Leider unterlaufen den Filtern Fehler und sie entfernen viele Inhalte, die sie nicht entfernen sollten. Indem wir sie also abschwächen, werden wir die Zensur auf unseren Plattformen drastisch reduzieren. Wir werden auch unsere Inhaltsfilter so einstellen, dass sie eine viel höhere Zuverlässigkeit erfordern, bevor sie Inhalte entfernen. Realistisch betrachtet ist dies ein Kompromiss. Es bedeutet, dass wir weniger schädliche Inhalte abfangen, aber auch die Anzahl der Beiträge und Konten Unschuldiger, die wir versehentlich entfernen, reduzieren werden.

GG: Das ist das Gleichgewicht, das jedes freie Land erfährt. Als die Gründer die Redefreiheit garantierten, war ihnen natürlich bewusst, dass dadurch viele Ideen geäußert werden würden, die gefährlich sind und potenziell Schaden anrichten können. Das Gleiche gilt für die freie Presse und die Religionsfreiheit, die es erlaubt, die unterschiedlichsten Religionen auszuüben, auch sehr umstrittene und schädliche, da die Regierung kein Recht der Intervention hat. Wenn man sagt, dass die Polizei nicht ohne Durchsuchungsbefehl in die Häuser von Menschen eindringen darf, macht man es Kriminellen in gewisser Weise leichter, ungestraft davonzukommen, weil die Polizei nicht einfach willkürlich handeln kann. Es handelt sich um eine Einschränkung der Polizei, die zwar einige negative Folgen haben kann, aber die Freiheit es wert ist. Das ist der Rahmen jeder Befürwortung von Freiheit, denn wir haben uns auf die Seite der Sicherheit geschlagen, wir haben versucht, jede potenziell bedrohliche Äußerung zu unterbinden, aber das werden wir jetzt korrigieren, deutlich einschränken, und ja, wir sind uns bewusst, dass dies zur Veröffentlichung einiger, wie es heißt, böser Inhalte kommen kann, aber die Gefahr, die freie Meinungsäußerung zuzulassen, die Gefahr, einige böse Äußerungen zuzulassen, ist eine weitaus geringere Gefahr, eine

weitaus weniger bedrohliche Politik als eine zentralisierte Zensurpolitik, bei der man sich auf Automatisierung und Fehler bei der Zensur verlässt, in dem Wissen, dass eine große Anzahl von Menschen, die nichts Unrechtes gesagt haben, dadurch zum Schweigen gebracht werden. Das ist eine deutliche Bestätigung der grundlegenden Auffassung darüber, wie Freiheiten, einschließlich der Redefreiheit, funktionieren. Sehen wir uns den nächsten Auszug an.

MZ: Viertens bringen wir wieder Inhalte zu staatsbürgerlichen Themen zurück. Eine Zeit lang fragte die Community nach weniger Politik, da sie die Menschen belastete, also hörten wir auf, diese Beiträge zu empfehlen. Aber es fühlt sich an, als wären wir jetzt in einer neuen Ära, und wir erhalten allmählich Feedback, dass die Menschen diese Inhalte wieder sehen wollen. Also werden wir diese Inhalte wieder schrittweise auf Facebook, Instagram und in Threads einführen, während wir daran arbeiten, die Communities freundlich und positiv zu halten.

GG: Ich glaube, ich habe vergessen zu erwähnen, dass Meta Threads kontrolliert, als ich die Social-Media-Plattformen aufgelistet habe. Falls Sie daran interessiert sind oder es kennen, Threads war sozusagen als unpolitische Alternative zu Twitter gedacht. Und das war tatsächlich Metas Politik: Instagram, Facebook und Threads zu entpolitisieren, um kulturellen Inhalten oder einfach nur dem allgemeinen Austausch und der Verbreitung von Ideen, die nicht politischer Natur sind, Vorrang einzuräumen. Und das ist einfach nicht das, was die Menschen wollen. Das ist nicht mehr das, wonach sie suchen, und er hat dies eingesehen. Wahrscheinlich kann er keine guten Beziehungen zur Trump-Administration unterhalten, solange er politische Inhalte absichtlich unterdrückt. Noch einmal: Jede dieser Regeln ist darauf ausgelegt, die Zensur zu verwässern, die Kontrolle der Sektoren zu schwächen, welche die Kontrolle über die politische Rede im Internet übernommen haben, und eine lebendigere und freiere Diskussion zu ermöglichen. Sehen wir uns den nächsten Auszug an.

MZ: Fünftens werden wir unsere Teams aus den Bereichen Vertrauen, Sicherheit und Inhaltsmoderation aus Kalifornien verlegen, und unsere in den USA ansässige Inhaltsüberprüfung wird in Texas angesiedelt sein. Da wir uns für die Förderung der freien Meinungsäußerung einsetzen, wird uns dies meiner Meinung nach dabei helfen, Vertrauen aufzubauen, um diese Arbeit an Orten zu leisten, an denen weniger Bedenken hinsichtlich der Voreingenommenheit unserer Teams bestehen. Schließlich werden wir mit Präsident Trump zusammenarbeiten, um Regierungen auf der ganzen Welt entgegenzutreten. Sie haben es auf amerikanische Unternehmen abgesehen und drängen auf mehr Zensur. Die USA haben den weltweit stärksten verfassungsrechtlichen Schutz der freien Meinungsäußerung. In Europa gibt es immer mehr Gesetze, die die Zensur institutionalisieren und den Aufbau von Innovationen erschweren. In lateinamerikanischen Ländern gibt es inoffizielle Gerichte, die Unternehmen die Anweisung erteilen können, Inhalte stillschweigend zu entfernen. In China wurden unsere Apps sogar von der Nutzung im Land selbst zensiert. Wir können diesem globalen Trend nur mit Unterstützung der US-Regierung entgegenwirken, und deshalb waren die letzten vier Jahre so schwierig, in denen sogar die US-Regierung auf Zensur drängte.

Indem sie uns und andere amerikanische Unternehmen ins Visier nahm, hat sie andere Regierungen ermutigt, noch weiter zu gehen. Inzwischen haben wir jedoch die Möglichkeit,

die freie Meinungsäußerung wiederherzustellen, und ich freue mich darauf, diese Chance zu ergreifen. Es wird Zeit brauchen, um dies richtig umzusetzen, und es handelt sich um komplexe Systeme. Sie werden nie perfekt sein. Es gibt auch eine Menge illegaler Inhalte, an deren Entfernung wir noch sehr hart arbeiten müssen. Aber das Entscheidende ist, dass wir uns nach Jahren, in denen sich unsere Arbeit im Bereich der Inhaltsmoderation hauptsächlich auf die Entfernung von Inhalten konzentriert hat, nun auf die Reduzierung von Fehlern, die Vereinfachung unserer Systeme und die Rückkehr zu unseren Wurzeln konzentrieren sollten, indem wir den Menschen eine Stimme geben. Ich freue mich auf dieses nächste Kapitel. Passen Sie auf sich auf, und mehr dazu in Kürze.

GG: Passen Sie auf sich auf. Es gibt viele wirklich wichtige Komponenten in diesem Auszug, auf die ich näher eingehen möchte. Ich muss jedoch sagen, dass diese erste Ankündigung, dass man von Kalifornien nach Texas übersiedeln und die Moderation der Inhalte dorthin verlegen wird, geradezu zum Fremdschämen ist und wirklich die Art von unauthentischer Überzeugungslosigkeit widerspiegelt, die hinter Zuckerbergs Handlungen steckt. Das ist es, was Elon Musk mit SpaceX gemacht hat. Joe Rogan tat es, und eine Menge Leute, die Joe Rogan folgen. Wir werden Kalifornien verlassen. Es ist zu linksgerichtet. Es ist zu liberal. Es ist zu sehr auf Zensur angewiesen. Wir werden nach Texas gehen, ins Land der Freien. Und jetzt sehen Sie, wie Mark Zuckerberg das kopiert, nur knapp zwei Wochen vor dem Amtsantritt von Donald Trump. Er ist äußerst transparent in seinen Aussagen. Aber die Vision, die er von Regierungen auf der ganzen Welt, insbesondere in Europa und Lateinamerika, und nicht nur in Lateinamerika im Allgemeinen, sondern insbesondere in Brasilien, dem größten Land des Kontinents, gezeichnet hat, dass sie sich in einer gemeinsamen Anstrengung befinden, US-Unternehmen zu einer zutiefst unamerikanischen, zutiefst repressiven Sichtweise der Zensur zu zwingen, indem man mit der Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern droht, wenn sie nicht gemäß den Forderungen dieser Regierungen zensieren, muss man ihm hoch anrechnen. Dies hat in Europa und Brasilien große Wellen geschlagen. Denn er hat diese Länder direkt angeprangert. Er hat Brasilien dabei nicht beim Namen genannt. Er sagte, dass die Zensuranweisungen von Gerichten in Lateinamerika auf geheimem Wege erlassen werden, aber jeder in Brasilien verstand, dass damit nur ein Land gemeint war, nämlich Brasilien. Wir waren tatsächlich die ersten, die über die Zensuranweisungen des Obersten Gerichtshofs Brasiliens berichteten, die unter absoluter Geheimhaltung erlassen werden. Die Person, die zensiert wird, wird in keiner Weise benachrichtigt und hat keine Möglichkeit, Einspruch zu erheben. Die Zensuranordnungen werden direkt an die Social-Media-Unternehmen geschickt. Es wird keine Begründung oder Erklärung gegeben, sondern nur die Anweisung, Beiträge zu entfernen oder Personen, einschließlich gewählter Beamter, zu sperren. Und wenn sie sich nicht daran halten, drohen ihnen innerhalb von zwei Stunden massive Geldstrafen. Und dann besagt der letzte Teil der Anordnung, dass sie diese Zensuranweisung geheim halten müssen. Darum ging es also bei seinen Aussagen hinsichtlich Brasilien, und jeder, der diese Sendung sieht, versteht, was er in Europa mit dem Digital Services Act der EU und dem Online Safety Act im Vereinigten Königreich meint. Diese ganze Palette von Bemühungen, auch in Kanada, einen Rechtsrahmen zu schaffen, der es dem Staat ermöglicht, Social-Media-Unternehmen zur politischen Zensur in deren Namen zu zwingen. Er sagt dem den Kampf an, ähnlich wie es

Rumble getan und umgesetzt hat, weshalb Rumble in Ländern wie Brasilien oder Frankreich nicht verfügbar ist. Ähnlich wie Elon Musk es auch geschworen hat, diesen internationalen Zensurrahmen zu bekämpfen, obwohl er bei mehreren Gelegenheiten einen Rückzieher gemacht hat, unter anderem als er in Brasilien gesperrt wurde und dann versprach, den Anweisungen der Zensur zu folgen. Aber seine Ankündigung, dass er beabsichtige, dagegen anzukämpfen, hat diesem Thema sicherlich viel positive Aufmerksamkeit verschafft. Aber dass Zuckerberg nun mit Instagram, Facebook, Threads und WhatsApp, die alle in seinem Besitz sind und von seiner Firma kontrolliert werden, den europäischen und brasilianischen Versuchen, sich zu einer Zensurstruktur im Internet zusammenzuschließen und große Technologiekonzernen zur Einhaltung zu zwingen, den Kampf ansagt und verspricht, mit Präsident Trump zusammenzuarbeiten, um diese Bemühungen zu vereiteln, ist eine sehr gewichtige Ankündigung. Es ist im Grunde eine Kriegserklärung an die EU und Brasilien in ihren eskalierenden Zensurbestrebungen.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org